Book Notes

Bohley, Johanna: **Christian Gottfried Nees von Esenbeck**. Ein Lebensbild. Halle, Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, in Kommission bei Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart, 2003. 244 S. Ill. (Acta historica Leopoldina, 42). € 19.95. ISBN 3-8047-2075-7.

Die vorliegende Schrift erscheint im Rahmen eines Editionsprojekts der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, die der Gewürdigte während vierzig Jahren, von 1818 bis zu seinem Tod 1858, als elfter Präsident geleitet hat. Die Verfasserin ergänzt mit dem Lebensbild die im Rahmen ihrer Dissertation bearbeitete Korrespondenz mit Schriftstellern und Verlegern, wodurch die Reihe fortgesetzt wird, die Kai Torsten Kanz mit Nees von Esenbecks Briefwechsel mit Goethe 2003 begonnen hat.

1776 als Sohn eines Gutsverwalters geboren, studierte Nees in Jena Medizin und promovierte in Gießen mit einer mündlichen Prüfung und am Tage der Immatrikulation. Als Arzt praktizierend, heiratete er eine adelige Patientin und legte sich, nachdem das Paar ein Rittergut erworben hatte, das Prädikat «von» und den Mädchennamen seiner Mutter «Esenbeck» zu. Nach dem Tod seiner ersten Frau im Kindbett heiratete er ein zweites Mal und wurde 1818 Professor der Botanik in Erlangen, 1819 in Bonn. Um sich mit der Frau eines Kollegen verbinden zu können, liess er sich 1830 nach Breslau versetzen, wo er schliesslich, als 1848er Revolutionär und weil im Konkubinat mit seiner Haushälterin lebend, 76jährig im Amt suspendiert wurde. Über dieses an Wechselfällen reiche Leben spannt sich ein in romantisch-poetischer Naturauffassung wurzelndes wissenschaftliches und schriftstellerisches Werk, das von botanischen Artbeschreibungen über mehrbändige systematische Lehrbücher, naturphilosophische Betrachtungen und zahllose Rezensionen bis hin zu Schriften über Mesmerismus und Spiritismus und staats- und sozialpolitischen Pamphleten reicht.

Johanna Bohley zeichnet von diesem ungewöhnlichen Gelehrten ein einfühlsames, wohlfundiertes Bild, das an Wert noch gewinnt durch den umfassenden Apparat der einschlägigen Quellen und Forschungsliteratur.

Urs Boschung, Bern

Frewer, Andreas: **Bibliotheca Sudhoffiana**. Medizin und Wissenschaftsgeschichte in der Gelehrtenbibliothek von Karl Sudhoff. Wiesbaden, Franz Steiner Verlag, cop. 2003. 406 S. Ill. (Sudhoffs Archiv. Beihefte, 52). (Bayerische Staatsbibliothek München Schriftenreihe, 2). € 68.–. ISBN 3-515-07883-5.

The Bibliotheca Sudhoffiana is one of the most noteworthy private libraries for the history of medicine and the history of science. Its core is Karl Sudhoff's Paracelsus